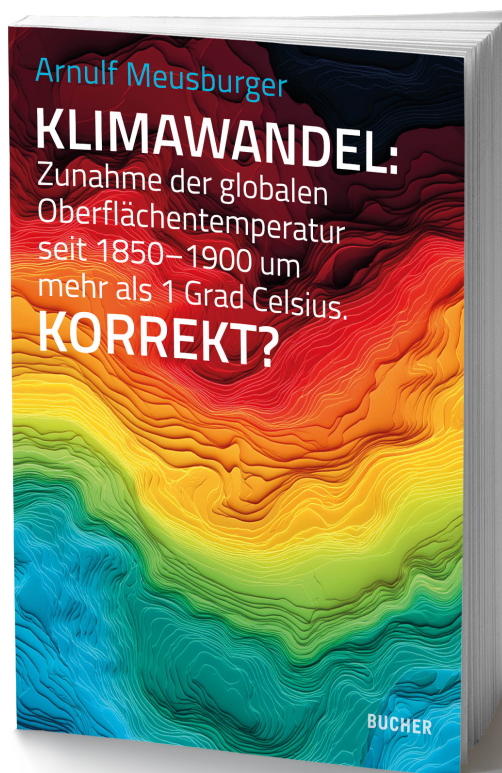


Unter dem Klimawandel versteht man den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur seit der vorindustriellen Zeit (1850–1900) bis heute um mehr als 1 °C.

Diese Schlagzeile ist zwar den meisten Leuten bekannt und viele haben grosse Angst vor dem Klimawandel. Doch wie dieser Wert genau ermittelt wird und welche wissenschaftlichen Details dahinterstecken, wird selten erklärt und bleibt daher oft unklar.

In diesem Buch erfährt der Leser, wie die Klimaänderungen seit der vorindustriellen Zeit festgestellt bzw. berechnet werden, wodurch er nicht blind den weitverbreiteten Schlagzeilen bezüglich Klimaerwärmung ausgeliefert ist, sondern vielmehr selbst in der Lage ist, sich ein eigenes Bild über den in Rede stehenden Sachverhalt zu machen.

Darüber hinaus behandelt das Buch essenzielle Fragen für den Nachweis einer globalen Erwärmung – etwa die Frage, wie „global“, d. h. flächendeckend, die Temperaturaufzeichnungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie im Verlauf des 20. Jahrhunderts tatsächlich waren.



ARNULF MEUSBURGER

geboren 1963 in Dornbirn (AT), studierte Biologie und Erdwissenschaften LA an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck (AT) und schloss das Studium 1989 mit dem Magister der Naturwissenschaften ab. Im

Rahmen seiner Diplomarbeit, die inmitten der Zeit des damals medial weit verbreiteten sogenannten „Waldsterbens“ erfolgte, beschäftigte er sich mit dem Thema „Der winterliche Gaswechsel der Kiefer in inneralpinen Tallagen“. Im Jahr 2004 erfolgte seine Promotion zum Doktor der Naturwissenschaften an der Universität Hohenheim (DE) im Fachgebiet Allgemeine Lebensmitteltechnologie und -mikrobiologie.

Arnulf Meusburger
Klimawandel

Erschienen 10/2026
1. Auflage | Softcover
232 Seiten | 16,5 x 23,5 cm

EUR 32,00 | CHF 36.50
ISBN 978-3-99018-763-0